

Ein großer Führer der Arbeiterbewegung

1870/71 gegen die reaktionäre Kriegspolitik Napoleons III. und des preußischen Junkers Bismarck auf, was ihn als einen glühenden Internationalisten zeigte. Die daraufhin gegen ihn und Wilhelm Liebknecht vom Leipziger Schwurgericht verhängte zweijährige Festungshaft konnte sie beide in ihrem Kampf für die Klasseninteressen des internationalen Proletariats nicht erschüttern.

Die schwere Prüfung der jungen Sozialdemokratie durch das von dem reaktionären Junker Bismarck durchgesetzte berüchtigte Sozialistengesetz zeigte Bebel als umsichtigen und klugen Führer der Partei, der sie lehrte, wie unter den Bedingungen der Illegalität die Organisation erhalten und der Kampf weitergeführt werden muß. Mit der unschätzbaren Hilfe von Friedrich Engels trat er gegen die Opportunisten und Kapitulanten in den Reihen der Parteiführung auf und führte die Partei sicher durch diese zwölf harten Jahre.

Die großen Erfolge, die die deutsche Sozialdemokratie nach dem Fall des Sozialistengesetzes 1890 errang, sind vor allem dem hervorragenden Wirken August Bebels zuzuschreiben. Sei es durch seine enge Verbindung zu der Arbeiterklasse, sei es durch sein hervorragendes Auftreten als Parlamentarier im Reichstag, sei es durch seine Aufsätze, Artikel und seine Schrift „Die Frau und der Sozialismus“, und sei es durch seine Arbeit an der Spitze der Partei.

Seine höchste Aufgabe sah August Bebel in der Wahrung der Einheit und Geschlossenheit der Partei. Schonungslos entlarvte er das Auftreten der Opportunisten Bernstein, von Vollmar, David und anderer, die mit ihrer Revision des Marxismus die unerschöpfliche Kraftquelle der Partei der Arbeiterklasse zu verfälschen trachteten und damit die Einheit der Partei untergruben. Lenin würdigte das Auftreten August Bebels auf den Parteitag in Hannover und Dresden gegen die Opportunisten als ein Vorbild dafür, „wie man marxistische Anschauungen verfechten und für den wahrhaft sozialistischen Charakter der Arbeiterpartei kämpfen muß“.

Trotz dieser prinzipiellen unversöhnlichen Einstellung gegenüber dem Opportunismus vermochte sich August Bebel nicht bis zu jener letzten Konsequenz durchzuringen, wie Lenin und Stalin bereits zu derselben Zeit in der SD APR. Die Einheit der Partei um jeden Preis zu erhalten, wie es Bebel tat, begünstigte die Aus-



breitung des Opportunismus und damit die Verseuchung der deutschen Sozialdemokratie. Die Inkonsequenz in dem großen Kämpferleben August Bebels verdunkelt sein letztes Lebensjahr zehnt und ließ ihn eine zentristische Position beziehen. Er vermochte daher nicht zur tiefen Erkenntnis Lenins vorzudringen, daß die Partei unter den Bedingungen des Imperialismus nur dann für die heranreifenden letzten großen Klassenschlachten zwischen Bourgeoisie und Proletariat gewappnet und stark genug ist, wenn sie sich von den Opportunisten säubert.

An dieser historischen Tatsache im Leben August Bebels kann nicht vorbeigegangen werden, wenn die deutsche Arbeiterbewegung, wenn unsere Partei ihre großen geschichtlichen Aufgaben in Ehren erfüllen will. Aber seine großen historischen Verdienste werden in ihren Reihen unvergänglich sein. Fritz Juch